

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 16 (1936)

Rubrik: Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XXXV. Jahresbericht
des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums
in Bern. 1936.

1. Mitgliederbestand und Kasse.

1936/37 hat der Verein durch den Tod verloren:

Herrn F. Blatter	Herrn Dr. Gustav Keller
Herrn J. Bühler, a. Nationalrat, Frutigen	Herrn Fritz Moser, Gymnasiallehrer
Herrn Gian Bundi	Herrn Dr. Müller-Bürgi
Herrn Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident	Herrn Dr. Omar Weber.
Herrn J. Jakobberger	

In den Verein sind eingetreten:

Herr Oberst H. Frey-Stämpfli	Herr Th. von Lerber, Ingenieur, Kirchlindach
Herr E. Hodler, Pallanza	Herr Prof. H. Matti
Herr Dr. H. Küpfer	Herr W. Oertli, Ingenieur, Zürich
Herr Ed. Lanz, Architekt, Biel	Herr F. Payot, Direktor, Lausanne.
Herr Dr. med. A. Lauterburg	

Der Verein zählt auf 1. Januar 1937 421 zahlende Mitglieder und 93 Mitglieder auf Lebenszeit, zusammen 514 Mitglieder.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag, 26./27. Dezember, starb nach langer Krankheit unser Vorstandsmitglied, Herr Redaktor Gian Bundi. Herr Bundi wurde an der Jahresversammlung vom 24. Oktober 1926 in den Vorstand gewählt. Mit dem Museum und seinen Bestrebungen eng verbunden, hat der Verstorbene seit vielen Jahren an unseren Sitzungen und Ausflügen teilgenommen und diese im « Bund » in feinsinniger und launiger Weise beschrieben.

Am 31. Juli 1937 starb unser Vizepräsident Herr Dr. W. Jäggi nach längerer Krankheit. Am 21. Oktober 1923 als Nachfolger von Herrn Notar Charles Montandon in den Vorstand eingetreten, hat uns Herr Dr. Jäggi früher und seither ein reges Interesse geschenkt. Wir werden den beiden verstorbenen Kollegen ein freundliches und dankbares Andenken bewahren.

Die Einnahmen an Mitgliederbeiträgen belaufen sich im Berichtsjahre auf Fr. 4995.40. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich eine Verminderung von Fr. 490.—.

2. Unterstützung des Museums.

Dieselbe beschränkte sich im Berichtsjahre auf die Zahlung einer weitem Rate an den von der Stadtkasse vorgeschossenen Kaufpreis des sog. Kokosnussbechers (vgl. Jahresbericht 1932, S. 102 ff.). Die Vermögensrechnung weist infolgedessen trotz der verminderten Mitgliederbeiträge eine Vermehrung von Fr. 3320.57 aus.

3. Jahresausflug.

Er führte eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern und Angehörigen an einem Sonntagnachmittag im Oktober in das Simmental nach Erlenschbach, wo unter der kundigen Leitung des Ortspfarrers Herrn R. Bäumlin die Kirche besichtigt wurde. Seit Jahren war bekannt, dass unter der Tünche Wandmalereien verschiedener Epochen verborgen waren. Sie wurden 1932 von dem leider seither im Juni 1937 verstorbenen Maler Karl Lüthi, Teilhaber der Firma de Quervain & Schneider, freigelegt und füllen nun die einfache Bergkirche mit Farbe und Wärme, was am späten Herbstnachmittag, besonders bei Kerzenbeleuchtung, zu schöner Wirkung gelangte. Es sind im Chor die Figuren der Evangelisten, im Schiff Szenen aus dem alten und neuen Testament dargestellt.

P. K.

Der Vorstand:

Dr. P. Kasser, Bundesrichter, Präsident
Dr. A. Rudolf, Regierungsrat
Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat
Ad. Biedermann
F. Gruber v. Fellenberg
P. F. Hofer, Fürsprech
E. Schmid, Architekt
Dr. R. Wegeli, Direktor
A. Zimmermann.
